

An die
Gemeinde Tramin a.d.W.
Rathausplatz 11
39040 Tramin

GESUCH um Zuweisung einer Altenwohnung

Gemäß den geltenden Gesetzesbestimmungen über die Selbsterklärungen erklärt der/die Gesuchsteller/in folgendes:

GESUCHSTELLER: Geschlecht
(ZUNAME u. Vorname) (m/w)
geboren am in Prov.
Wohnsitzgemeinde
Straße und Hausnummer
Staatsbürgerschaft Familienstand
Beruf Sprachgruppe
Steuernummer Tel. / Handy
E-mail-Adresse.....

EHEPARTNER: (Zu- und Vorname)bzw

LEBENSGEFÄHRTE: (Zu- und Vorname)
geboren am in Prov.
Familienstand Beruf
Sprachgruppe Steuernummer

Um eventuelle Ungenauigkeiten in der Selbsterklärung zu vermeiden, können folgende Dokumente vorgelegt bzw. eine Kopie abgegeben werden:

- Steuererklärungen (der letzten 2 Jahre), Arbeitslosenunterstützung, Bescheinigung über die Unterstützung zum Lebensminimum der Bezirksgemeinschaft
- wer als Hausangestellte/r tätig ist: Abschnitte über die getätigte Einzahlung der Sozialabgaben beim INPS
- Schulbestätigungen
- betreffend den Besitz: Grundbuchsauszug und Besitzbogen
- Trennungs- Scheidungsurteil
- Räumungsverfügung
- Unbewohnbarkeitserklärung
- Erklärung der Gemeinde für die Überfüllung auf Dauer
- Invaliditätsnachweis

WICHTIG: um ein Gesuch um Zuweisung einer Altenwohnung einreichen zu können, muss der Gesuchsteller in der Gemeinde Tramin ansässig sein und die Eigenschaft der „Selbständigkeit“ aufweisen. In der Regel sind ansässige, selbständige Bürger der Gemeinde zugelassen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder behindert, jedoch selbständig sind (Begriff der Selbständigkeit: Art. 8 D.P.L.A. 06.03.1974, Nr. 17)

1) FAMILIENEINKOMMEN DES GESUCHSTELLERS:

Einkommen aus abhängiger Tätigkeit:

	Einkommen Vorjahr	Einkommen vorletztes Jahr	Insgesamt
Gesuchsteller			
Ehepartner			
Lebensgefährte			
Kinder (zu Lasten)			
Eltern (zu Lasten)			

Bei selbständiger Tätigkeit auszufüllen:

Wer übt die selbständige Tätigkeit aus? (Zu- und Vorname)

Art der Tätigkeit

Name und Sitz der Firma

Beginn und/oder Ende der Tätigkeit

Anzahl der Angestellten/Mitarbeiter

Umstände, welche die selbst. Tätigkeit beeinflusst haben

Eigentum der Firma (bewegliche/unbewegliche Güter)

Beteiligung

%	Haupttätigkeit: <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
Vorjahr:	vorletztes Jahr:

ERKLÄRTES EINKOMMEN

EVENTUELLE ANDERE EINKOMMEN (auch jene, die nicht steuerpflichtig sind):

Geben Sie an, ob Sie selbst, der Ehepartner/Lebensgefährte, die zu Lasten lebenden Kinder oder Eltern andere Einkommen und/oder Renten aufweisen, die NICHT auf der Steuererklärung aufscheinen, und zwar:

(INAIL-Rente, Finanzielle Sozialhilfe, Familiengeld Provinz/Region/Staat, Arbeitslosengeld, Mobilität u./o. Ausgleichskasse, Zivilinvalidenrente Provinz, Auslandseinkommen, Bauarbeiterkasse, Mutterschaftsgeld, Alimente usw.)

.....

.....

OHNE EINKOMMEN BZW. UNTER DEM LEBENSMINIMUM:

Geben Sie die Mittel an, mit welchen Sie sich und Ihre Familie erhalten haben:

.....

.....

ERKLÄRUNG ÜBER EVENTUELLE BESITZE:

Der Unterfertigte erklärt, dass er selbst, der Ehepartner oder Lebensgefährte, die zu Lasten lebenden Kinder oder Eltern Eigentümer oder Nutznießer einer Liegenschaft (Gebäude, Grund) sind bzw. ein Wohnrecht haben.

JA, haben Besitz

NEIN, haben keinen Besitz

(wenn ja, Tabelle A ausfüllen)

ERKLÄRUNG ÜBER DIE VERÄUSSERUNG EINER LIEGENSCHAFT IN DEN LETZTEN 5 JAHREN:

Der Unterfertigte erklärt, dass er selbst, der Ehepartner oder Lebensgefährte, die zu Lasten lebenden Kinder oder Eltern in den 5 Jahren vor Einreichung des Gesuches das Eigentum einer bzw. mehrerer Wohnungen oder Baugründe veräußert haben.

JA, haben verkauft

NEIN, haben nicht verkauft

(wenn ja, Tabelle A ausfüllen)

TABELLE A:

ZU- UND VORNAME	Beschreibung der Liegenschaft (1)	Anschrift	Art des Rechtes (2)	m ²	Katasterertrag

(1) Beschreibung der Liegenschaften: z.B. Haus, Wohnung, Garni, Pension, Hotel, Bar, Restaurant, Büro, Geschäft, Werkstatt, Camping, Stall, Stadel, Hof (geschlossener), Baugrund, Wiese, Acker, Obstwiese, Weingarten, Wald, Bergwiese, Weide;
(2) Art des Rechts: A-Eigentum, B-Miteigentum, C-Fruchtgenuss, D-Benützungsrecht, E-Wohnrecht;

ERKLÄRUNG BEZÜGLICH DER ZULASSUNG ZU EINEM ÖFFENTLICHEN BEITRAG:

Der Gesuchsteller erklärt, dass weder er, noch andere Familienmitglieder (außer bei Neugründung einer Familie) zu einem öffentlichen Beitrag für die Errichtung, den Ankauf oder die Wiedergewinnung einer Wohnung zugelassen worden ist.

JA, wurden zugelassen

NEIN, wurden nicht zugelassen

2) ZUSAMMENSETZUNG DER FAMILIE:

(Personen angeben, die mit dem Gesuchsteller in die Wohnung einziehen würden)

Zu- und Vorname	Verwandschaftsgrad	Geburtsdatum	Beruf	Steuernummer

Sollten die angegebenen Personen nicht mit dem Gesuchsteller zusammenleben, geben Sie den jeweiligen Wohnsitz an:

.....
.....

3) ANSÄSSIGKEIT IN DER GEMEINDE TRAMIN:

Der Gesuchsteller ist in der GEMEINDE TRAMIN ansässig seit (Datum angeben):

4) ZWANGSRÄUMUNG (nur bei Ablauf des Mietvertrages):

- a) Wurde der Mietvertrag schriftlich gekündigt? **JA** **NEIN**
- b) Ist die Zwangsräumung gerichtlich bestätigt? **JA** **NEIN**
- (wenn ja, die gerichtliche Aufforderung zur Räumung, das Urteil der Zwangsräumung und den Mietverträge beilegen)
-

5) UNBEWOHNBARE WOHNUNG: (die Wohnung muss seit 3 Jahren bewohnt sein)

Wurde die Unbewohnbarkeitserklärung ausgestellt? **JA** **NEIN**

(wenn ja, die vom Bürgermeister ausgestellte Unbewohnbarkeitserklärung beilegen)

Der Gesuchsteller bewohnt diese Wohnung seit:

6) ÜBERFÜLLTE WOHNUNG

JA **NEIN**

(die Wohnung muss seit 3 Jahren bewohnt sein):

(wenn ja, die Überfüllungsbescheinigung der Gemeinde beilegen)

Der Gesuchsteller bewohnt diese Wohnung seit

7) NEUGRÜNDUNG EINER FAMILIE:

Datum der Eheschließung: (wenn in den letzten 3 Jahren erfolgt)

8) INVALIDITÄT:

(wenn ja, die Invaliditätsbescheinigung beilegen)

- a) des Gesuchstellers %
- b) eines zusammen- und zu Lasten lebenden Familienmitgliedes %

Benötigen sie einen Rollstuhl? **JA** **NEIN**

(wenn ja, ein ärztliches Zeugnis beilegen)

9) ERKLÄRUNG BETREFFEND DAS VERMÖGEN DER KINDER, ELTERN UND SCHWIEGERELTERN:

Der/die Gesuchsteller/in erklärt:

- dass sich seine/ihre Familie aus Personen zusammensetzt, davon Kinder

ZU- UND VORNAME, GEBURTSDATUM:

Kinder:	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften
	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften
	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften
	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften

- dass die Familie seiner/ihrer Eltern aus Personen, davon Kindern bestand

Vater:	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften
Mutter:	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften

- dass die Familie seiner/ihrer Schwiegereltern (Eltern des Lebensgefährten) aus Personen, davon Kindern bestand

Schwiegervater:	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften
Schwiegermutter:	_____	<input type="checkbox"/> besitzt	<input type="checkbox"/> besitzt keine Liegenschaften

ZU- UND VORNAME	Beschreibung der Liegenschaft (1)	Anschrift	Art des Rechtes (2)	m ²	Katasterertrag

(1) Beschreibung der Liegenschaften: z.B. Haus, Wohnung, Garni, Pension, Hotel, Bar, Restaurant, Büro, Geschäft, Werkstatt, Camping, Stall, Stadel, Hof (geschlossener), Baugrund, Wiese, Acker, Obstwiese, Weingarten, Wald, Bergwiese, Weide;
 (2) Art des Rechts: A-Eigentum, B-Miteigentum, C-Fruchtgenuss, D-Benützungrecht, E-Wohnrecht;

Gemäß und für die Zwecke der Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 679/2016 finden Sie die Informationen zum Schutz personenbezogener Daten unter folgendem Link <https://www.gemeinde.tramin.bz.it/system/web/datenschutz.aspx?menuonr=219551320> und sie können in den Räumlichkeiten des Rathauses konsultiert werden.

ACHTUNG:

Der/die Gesuchsteller/in ist sich bewusst, dass im Falle falscher oder unvollständiger Angaben er/sie den strafrechtlichen Maßnahmen laut Artikel 76 des DPR vom 28.12.2000, Nr. 445/2000 und des Art. 495 des St.GB untersteht.

Falls bei den vom Gesetz vorgesehenen Stichproben die Unwahrheit der Erklärung hervortritt, verliert der/die Gesuchsteller/in die eventuellen Begünstigungen, die er/sie aufgrund der falschen Angaben erhalten hätte.

Die Selbsterklärung kann in Anwesenheit eines Beamten der Gemeinde unterschrieben werden. Sollte die Unterschrift zu Hause erfolgen, so muss dem Gesuch auch eine Fotokopie der Identitätskarte des Gesuchstellers beigelegt werden. In diesem Fall kann das Gesuch auch von Dritten abgegeben werden.

DER/DIE GESUCHSTELLER/IN

.....

Gesuch angenommen vom Beamten:

Die Unterschrift erfolgte in meiner Anwesenheit: JA NEIN

Datum:

ACHTUNG: nur vollständig ausgefüllte Gesuche können angenommen werden

BEMERKUNGEN:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....